
TÄTIGKEITS- BERICHT 2020

Glücksspiel und Sportwetten
online verantwortungsbewusst,
sicher und unterhaltsam gestalten.

OVWG

Österreichische Vereinigung
für Wetten und Glücksspiel

Vorwort

Als wir den Tätigkeitsbericht 2019 mit dem Untertitel „Ein aufregendes Jahr in Österreich“ versehen haben, konnte noch niemand ahnen, dass 2020 eine neue Dimension an Aufregung mit sich bringen wird. Denn nur drei Monate später war ganz Österreich im Lockdown. Der erste Lockdown von Mitte März bis Anfang Mai brachte einen kompletten Stillstand des öffentlichen Lebens und hatte zur Folge, dass die gesamte Sportwelt – und damit auch das Sportwettenangebot – zum Erliegen kam. Nach kurzfristigen Öffnungen über den Sommer, wurde Ende November ein zweiter Lockdown als Reaktion auf die erhöhten Infektionszahlen beschlossen. Im Gegensatz zum ersten Lockdown konnte dieses Mal der Profisport – wenn auch ohne Zuschauer – weiterhin stattfinden. Die stationären Glücksspiel- und Wettanbieter mussten aber ihre Filialen erneut schließen.

Die am 7. Jänner 2020 neu angelobte Regierung „Kurz II“, eine Koalition aus der Neuen Volkspartei und den Grünen,

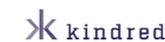
war also so gut wie von Beginn an mit der Gesundheitskrise beschäftigt. Das hatte zur Folge, dass viele regulatorische Projekte aufgeschoben wurden. Nichts desto trotz war 2020 für die Glücksspiel- und Sportwettenbranche ein ereignisreiches Jahr. Vom Untersuchungsausschuss rund um die Bestellung von Peter Sidlo zum CFO der Casinos Austria und Bestechungsvorwürfen gegen die Novomatic, über die Übernahme des Mehrheitseigentums am Monopolisten durch die tschechische Sazka-Gruppe bis zu den wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Monopolisten.

All diese Ereignisse zeigen einmal mehr, dass unsere Forderungen nach einer transparenten, europarechtskonformen Glücksspielregulierung nicht nur inhaltlich richtig, sondern auch dringend notwendig sind. Denn: Nur durch eine transparente, moderne, markt- und europarechtskonforme Neuregulierung von Glücksspiel und Wetten kann die Wertschöpfung in Österreich erhalten bleiben und hohe Spielerschutzstandards gewährleistet werden. Allein 2019 haben Online-Glücksspielanbieter mit EU-Lizenz 123 Mio. Euro Glücksspielabgabe in Österreich bezahlt, 100 Mio. Euro in die österreichische Sport- und

Medienlandschaft investiert und 1000 hochqualifizierte Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt.

Der OVWG ist es in den letzten Jahren gelungen, ein zentraler Ansprechpartner im Glücksspiel- und Sportwettenbereich in Österreich zu werden. Das ist nicht zuletzt natürlich auch dem Engagement unserer Mitglieder zu verdanken, die nicht nur immer wieder ihr Verantwortungsbewusstsein in einem besonderen Geschäftsbereich beweisen, sondern auch ein Bewusstsein dafür haben, dass gezielte Interessenvertretung von größter Wichtigkeit ist. Auf den nächsten Seiten haben wir für Sie noch einmal unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammengefasst.

Viel Freude beim Lesen und auf ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr 2021!



Inhalt

Vorwort — 2

Expertenrunden — 4

Studien und Marktumfragen 2020 — 6

Einige Highlights aus 2020 — 12

Wie sieht die Regulierung in anderen EU-Mitgliedsstaaten aus? — 16

Ausblick — 18

Expertenrunden

Die Expertenrunden der OVWG haben sich zu einem fixen Bestandteil unserer Public Affairs Aktivitäten entwickelt.

Sie bieten uns als Vereinigung eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit Experten Lösungen für Problemfelder der Glücksspiel- und Sportwettenbranche zu erarbeiten und diese mit zentralen Stakeholdern zu diskutieren.

Die **1. OVWG-Expertenrunde** fand vergangenes Jahr zum Thema „Spielerschutz und Sportsponsoring“ statt. 2020 folgten drei weitere:

2. OVWG-Expertenrunde zum Thema: Glücksspielregulierung 2.0 - Best-Practice Beispiel Dänemark, 03.03.2020

Birgitte Sand, die Direktorin der dänischen Glücksspielbehörde, präsentierte österreichischen Stakeholdern im Rahmen einer Expertenrunde die Glücksspielregulierung in Dänemark. Dänemark hat 2012 seinen Online-Glücksspielmarkt kontrolliert geöffnet. Seither erteilt ihre Glücksspielbehörde Lizenzen, die nicht mengenmäßig begrenzt, sondern an hohe Marktzugangs- und Spielerschutzstandards geknüpft sind. Dadurch ist es Dänemark gelungen, über 90% der Nachfrage in den lizenzierten und vollständig kontrollierten Markt zu lenken (=Kanalisierung). Nicht zuletzt aus diesem Grund gilt Dänemark europaweit als Vorbild bei der Regulierung von Online-Glücksspiel.

3. OVWG-Expertenrunde zum Thema: Sport, 29.06.2020

Der österreichische Sport gehört zu den Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen, die von der Corona-Krise am stärksten betroffen sind. Schon zu Beginn der Krise haben sich unsere Mitglieder als langjährige Wirtschaftspartner des Sports dazu entschlossen, sich aktiv an der Suche nach Lösungen zu beteiligen. Im Rahmen dieser Expertenrunde diskutierte die OVWG mit Vertretern des österreichischen Spitzen- und Breitensports über mögliche Hilfsmaßnahmen. Dabei griff die OVWG einmal mehr ihre Forderung auf, ein zeitgemäßes Online-Glücksspiel-Lizenzsystem mit höchstens Spielerschutzstandards in Österreich einzuführen und die dadurch zusätzlich gewonnenen Steuern und Lizenzgebühren für den österreichischen Sport zweckzuwidmen. Die OVWG schätzt, dass so zusätzliche 30-50 Mio Euro für den Sport lukriert werden können ohne den ohnehin schon stark strapazierten Staatshaushalt weiter zu belasten.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch Roman Neßhold, Präsident des Instituts für Glücksspiel und Abhängigkeit, für seinen aufschlussreichen Vortrag über die Auswirkungen eines solchen Lizenzmodells für den Spielerschutz danken. In diesem hat er aufgezeigt, dass hoher Spielerschutz nur in einem kanalisierten Markt stattfinden kann.

4. OVWG-Expertenrunde zum Thema: Die Inkohärenz der Glücksspielregulierung, 23.11.2020

Corona-bedingt als Webinar, aber deswegen nicht weniger partizipativ, präsentierten Univ.-Prof. Dr. Bernd Hartmann, LL.M. (Universität Osnabrück) und Univ.-Prof. Dr. Tristan Barczak, LL.M. (Universität Passau) die wesentlichen Erkenntnisse ihres Gutachtens zum Thema „Ist die Glücksspiel- und Wettregulierung in Österreich mit dem unionsrechtlichen Kohärenzgebot vereinbar?“.

Sie legten ausführlich dar, warum das österreichische Glücksspielmonopol unionsrechtswidrig und damit in weiten Teilen unanwendbar ist. Bei der Expertenrunde, an der zahlreiche Interessierte aus dem Glücksspielbereich teilgenommen haben, forderten die Studienautoren den Gesetzgeber dazu auf, den Glücksspielbereich neu zu regulieren und eine europarechtskonforme Rechtslage herzustellen.

Studien und Marktumfragen 2020

1 | MARKTUMFRAGE

Für die OVWG ist es sehr wichtig, ihren Gesprächspartnern evidenzbasierte Informationen zu präsentieren. Aus diesem Grund hat die OVWG eine Meinungsumfrage (n=1500 im Alter zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: Dezember 2019) in Auftrag gegeben um zu untersuchen, wie die Österreicher zum Glücksspielmonopol stehen. Die Marktumfrage hat ergeben:

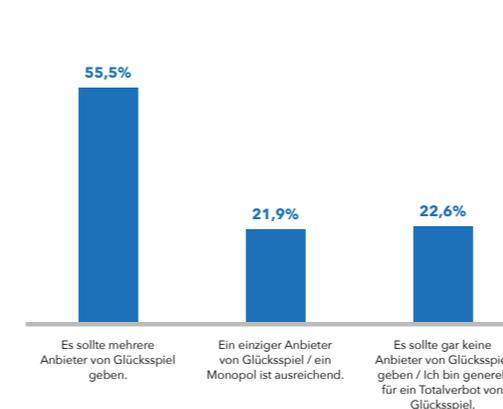
- Die Befragten stehen dem österreichischen Glücksspielmonopol mehrheitlich skeptisch gegenüber: Während lediglich für 21,9 Prozent ein einziger Glücksspielanbieter ausreichend ist, wünscht sich die Mehrheit der Befragten (55 Prozent) mehrere Anbieter, zwischen denen sie wählen kann.
- 81,2 Prozent der Befragten ist wichtig, dass bei der Auswahl der Anbieter der Staat (zumindest teilweise) eingebunden ist.
- Konsens herrscht bei den Befragten über die Notwendigkeit einer Verpflichtung von Anbietern, auf ihren Plattformen Spielerschutzsysteme einzurichten (86,6 Prozent).

Die ÖsterreicherInnen wünschen sich also einerseits staatliche Kontrolle und guten Spielerschutz, fordern aber auch eine entsprechende Angebotsvielfalt.

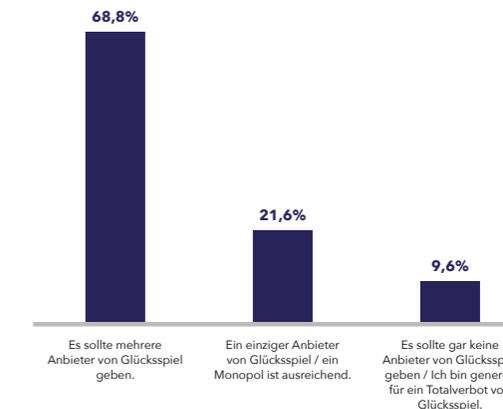
Angebotsvielfalt wird (staatlichem) Monopol vorgezogen



Einschätzung der repräsentativen Stichprobe:



Einschätzung von Personen, die zumindest einmal im Monat spielen:

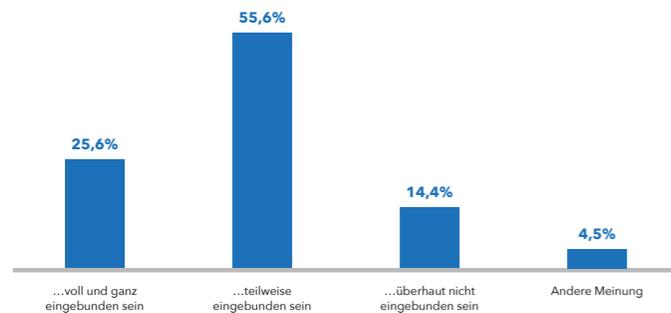


„Wie viele Glücksspiel-Anbieter sollte es Ihrer Meinung nach am Markt geben?“



Der Staat soll bei der Auswahl der Online-Anbieter teilweise eingebunden sein

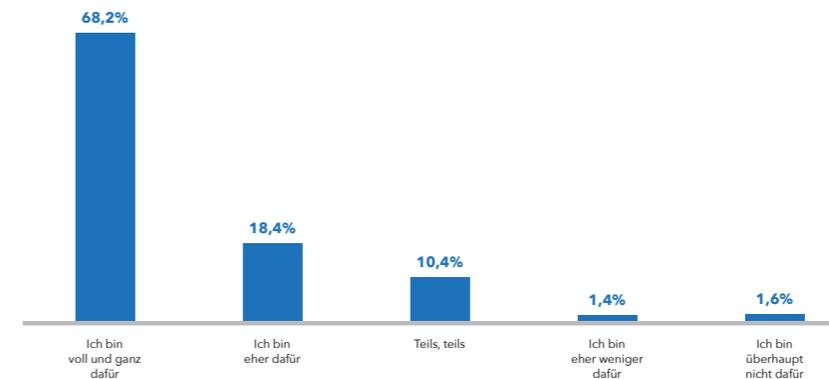
Einschätzung der repräsentativen Stichprobe:



„Inwiefern sollte der Staat in die Entscheidung, welche Online-Glücksspiel-Anbieter zugelassen werden, eingebunden sein? ...“

Online-Anbieter sollen dazu verpflichtet werden, Spielerschutzsysteme einzurichten

Einschätzung der repräsentativen Stichprobe:



„Inwieweit sind Sie dafür, dass Online-Glücksspiel-Anbieter verpflichtet sind, Spielerschutzsysteme (z.B. Maximaler Betrag der täglich verspielt werden kann, Zeitlimits für Spielen) auf Ihren Plattformen einzurichten?“

2 | MEHR ALS SPORTWETTEN

Studien über die Bedeutung der Sportwettenbranche in Österreich

Die Studie der Wirtschaftskammer Oberösterreich, erstellt unter der wissenschaftlichen Leitung der Universität Linz und mit Unterstützung der OVGW und des OSWV, untersuchte die wirtschaftliche Bedeutung der Sportwettenbranche in Österreich und ist dabei zu interessanten Ergebnissen gekommen:

- Sportwettenanbieter tragen mit ihren Aktivitäten im Jahresdurchschnitt 382,9 Mio. Euro zum österreichischen Bruttoinlandsprodukt bei.
- Auch andere Branchen profitieren von den Aktivitäten der Sportwettenveranstalter mit rund 195 Mio. Euro. Über alle Branchen hinweg sichern die Sportwettenanbieter ganzjährig 3.164 Vollzeit Arbeitsplätze in Österreich.
- Die Sportwettenbranche trägt mit durchschnittlich rund 170 Mio. Euro pro Jahr (Tendenz steigend) zum öffentlichen Haushalt bei.
- Die Investitionen der Sportwettenanbieter lösen positive Effekte auf die Bruttowertschöpfung in der Höhe



von 20,3 Mio. Euro, auf die Beschäftigungseffekte in der Höhe von 221 Vollzeitäquivalenten und fiskalische Effekte von 8,1 Mio. Euro aus.

- Die größten Herausforderungen für die Sportwettenbranche liegen in der Verbesserung des Branchenimages und einem bundesweit einheitlichen Rechtsrahmen.

Die Studie wurde am 24. September 2020 im Rahmen eines Pressegesprächs gemeinsam mit dem Marktinstitut und der GAW – Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsforschung in Linz präsentiert. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Robert Steiner MBA, Geschäftsführer Branchenverbund Freizeit und Unterhaltung, für seinen Einsatz.

3 | GUTACHTEN

über die Inkohärenz der österreichischen Glücksspielregulierung

Die OVGW argumentiert seit vielen Jahren, dass die österreichischen Gesetze für das (Online-)Glücksspiel weder unionsrechtskonform noch zeitgemäß sind. Belegt wird das regelmäßig durch wissenschaftliche und juristische Gutachten, wie ein zuletzt veröffentlichtes Gutachten der Universität Osnabrück erneut zeigt.

Die Studie stellte sich die Frage, ob die Glücksspiel- und Wettregulierung in Österreich mit dem unionsrechtlichen Kohärenzgebot vereinbar ist und adressierte somit ein Problem, das schon lange existiert, sich mit den jüngsten Entwicklungen im Glücksspielbereich aber noch weiter verschärft hat.

Sie kommt zu dem Schluss, dass unter anderem

- die Begrenzung auf eine Online-Lizenz,
- die Tatsache, dass Video-Lottery-Terminals gerade in jenen Bundesländern aufgestellt werden, wo das Automatenenspiel sonst verboten ist,
- der Umstand, dass Poker nur mehr in Spielbanken angeboten werden darf oder
- die drei zusätzlichen (nicht ausgeschriebenen) Spielbankenlizenzen

zur Inkohärenz und damit zur Unionsrechtswidrigkeit und Unanwendbarkeit der österreichischen Regelung führen.

Einige Highlights aus 2020

Jänner 2020

DIE OVWG WÄCHST: Einer der weltweit größten Sportwetten- und Glücksspielanbieter „GVC Holdings“ – in Österreich vor allem durch die Marke „BWIN“ bekannt – wird OVWG Mitglied. Im Dezember 2020 erfolgte das Rebranding in Entain PLC.



Februar 2020

ICE TOTALLY GAMING 2020 (LONDON): Die Präsidenten von DSW, DOCV und OVWG sprechen wie jedes Jahr über aktuelle regulatorische und politische Themen in DE und AT.

März 2020

COVID-19: Europäische Interessenverbände veröffentlichen Leitfaden für ein sicheres Online-Angebot und verantwortungsvolle Werbung.



Juli 2020

„DER BRUTKASTEN“ #ROOFTOP. TALK #11 POWERED BY STADLER VÖKEL ZUM THEMA: „E-Sport als Zukunftsmarkt für die Wettindustrie?“ Die Teilnehmer diskutieren Sponsoringmöglichkeiten sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der regulatorischen Rahmenbedingungen im Bereich E-Sport und Wetten.

JÄNNER

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

Jänner 2020

INTEGRITY WINS – OVWG WIRD NEUES MITGLIED IM PLAY FAIR CODE: Der Play Fair Code ist eine Initiative des Sportministeriums, des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) und der Österreichischen Fußball-Bundes-

liga. Ziel des Play Fair Code ist es, gemeinsam mit den österreichischen Sportfachverbänden, den Athleten, Trainern und Vereinsverantwortlichen saubere und manipulationsfreie Wettbewerbe zu garantieren.



PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

März 2020

2. OVWG-EXPERTENRUNDE: Glücksspielregulierung 2.0 – Best-Practice Beispiel Dänemark mit der Direktorin der dänischen Glücksspielbehörde Birgitte Sand.



Mai 2020

Videoslots Ltd wird assoziiertes OVWG Mitglied. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Juni 2020

3. OVWG-EXPERTENRUNDE: OVWG präsentiert Plan zur Unterstützung des österreichischen Sports in der Corona-Krise. In dieser Expertenrunde diskutieren die Teilnehmer über die Vorteile eines Lizenzierungssystems für Online-Glücksspiel und eine mögliche Zweckwidmung der zusätzlichen Einnahmen (30-50 Mio. Euro pro Jahr) für den österreichischen Sport.

Juli 2020

OVWG INTERVIEW MIT NEWSWIRE über die Auswirkungen von COVID-19 in Österreich und warum es so wichtig ist, eine neue Regelung für den Online-Bereich zu schaffen, die nicht nur den höchsten Spielerchutzstandards entspricht, sondern auch die Wertschöpfung des Online-Sektors in Österreich erhält.

Mehr als Sportwetten

Studie über die Bedeutung der Sportwettenbranche in Österreich



September 2020

„MEHR ALS SPORTWETTEN“ – Präsentation der Sportwettenstudie in Linz.

Oktober 2020

OVWG BEGRÜSST EINEN NEUEN VIZEPRÄSIDENTEN: Martin Beranek, Generaldirektor Österreich/Deutschland/Schweiz bei Kindred wird einstimmig zum neuen Vizepräsidenten der OVWG gewählt. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit!



Oktober 2020

COVID-19: Europäische Glücksspielerbände erneuern Leitfaden für sicherere Online-Glücksspiele und verantwortungsbewusste Werbung aufgrund der Rückkehr der Coronavirus-Beschränkungen.

November 2020

OVWG PRÄSENTIERT NEUE STUDIE DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK: Österreichische Glücksspielregulierung inkohärent und somit EU-rechtswidrig.



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



September 2020

13. AUSTRIAN GAMING & BETTING CONFERENCE IN WIEN: Die OVWG referiert auf der jährlichen Glücksspiel und Weltkonferenz über aktuelle Entwicklungen im Online-Bereich.

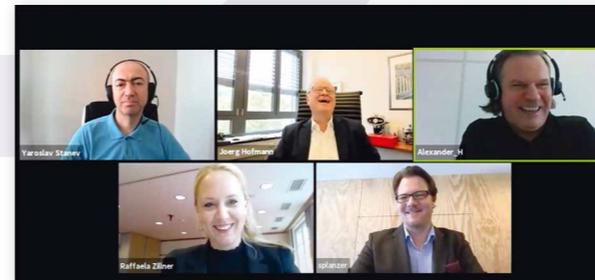


September 2020

PRESSEAUSSENDUNG: Online-Glücksspielanbieter präsentieren Plan zur Unterstützung des österreichischen Sports in der Corona-Krise.

Oktober 2020

OVWG @ EUROPEAN GAMING CONGRESS 2020: Spannende Updates aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.



November 2020

4. OVWG-EXPERTENRUNDE: Die Autoren der Studie zur Inkohärenz der österreichischen Glücksspielregulierung präsentieren die wesentlichen Ergebnisse im Rahmen eines Webinars.

Wie sieht die Regulierung in anderen EU-Mitgliedsstaaten aus?

Mit unseren Forderungen nach einem Lizenzsystem im Online-Bereich wollen wir nicht, dass Österreich einen Sonderweg geht, sondern lediglich, dass es sich dem Weg anschließt, den bereits (fast) alle EU-Mitgliedstaaten beschritten haben.

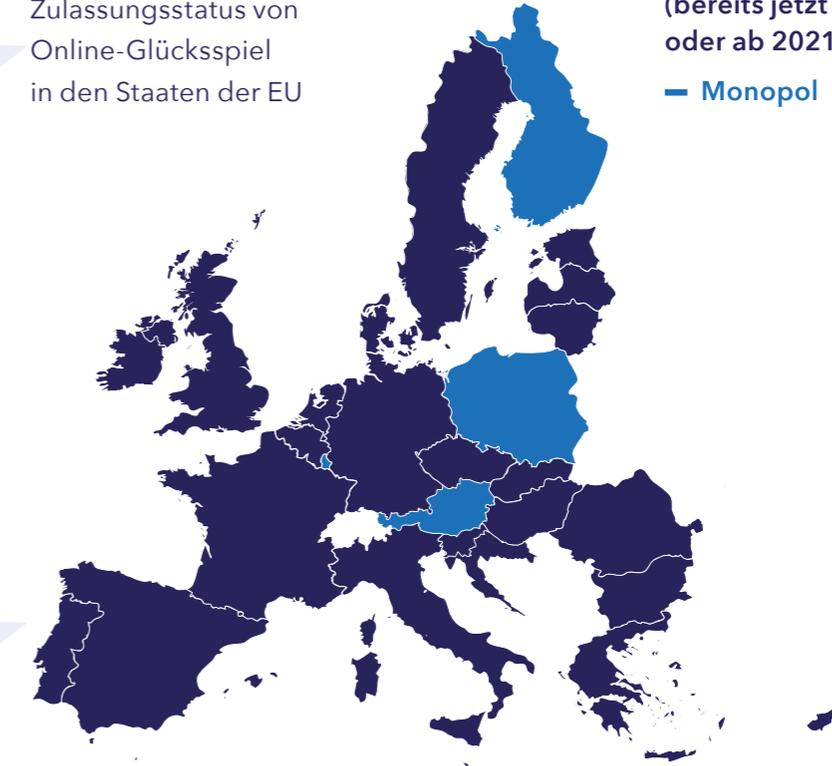
Neben Dänemark haben nämlich noch viele andere Länder in den letzten Jahren ihre Online-Glücksspielmonopole abgeschafft und sind zu Lizenzmodellen übergegangen.

In einem lizenzierten Markt, in dem die Lizenzen nicht mengenmäßig begrenzt, sondern an die Einhaltung hoher (Spielerschutz-)Standards geknüpft sind, entsteht eine WIN-WIN Situation für alle:

Umfassende Kontrolle und lückenlose Aufsicht für den Staat, hohe Spielerschutzstandards für die Kunden und Rechtssicherheit für verantwortungsvolle Anbieter. Das wünschen wir uns auch für Österreich!

Europafaktor:
Zulassungsstatus von
Online-Glücksspiel
in den Staaten der EU

— Lizenzen
(bereits jetzt
oder ab 2021)
— Monopol





*Mag. Claus Retschitzegger
Präsident*

*Dr. Raffaella Zillner, LL.M.
Generalsekretärin*

Ausblick

2021 wird mit Sicherheit wieder ein spannendes Jahr in Österreich. Neben der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Bekämpfung der Corona-Krise wird es auch darum gehen, welche Ergebnisse der Untersuchungsausschuss zu Tage fördert und ob es der Casinos Austria AG gelingt, ihr Image wiederherzustellen.

Bereits im März 2020 kündigte Finanzminister Gernot Blümel an, eine neue Glücksspielbehörde einrichten zu wollen. Aus unserer Sicht ein guter Anlass, um auch den Online-Bereich neu zu regulieren.

Die OVWG wird sich als Interessenvertretung der Online-Glücksspiel- und Sportwettenanbieter jedenfalls weiterhin dafür einsetzen, dass Österreich endlich eine faire, europarechtskonforme und nachhaltige Glücksspielregulierung bekommt.

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021.
Wir freuen uns bereits jetzt auf die weitere großartige Zusammenarbeit!**

Bleiben Sie gesund!



*Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr 2021!*



Rückfragehinweis

Dr. Raffaella Zillner, LL.M.

Seilerstätte 24, 4. Stock, 1010 Wien

+43 1 890 53 77

raffaella.zillner@ovwg.at

www.ovwg.at



Stand: Dezember 2020

OVWG
Österreichische Vereinigung
für Wetten und Glücksspiel